

## **Akkreditiert**

## Institut für Humangenetik der Uniklinik RWTH Aachen erhält Gütesiegel der Deutschen Akkreditierungsstelle (DAkkS)

Aachen, 28.01.2014 – Das Institut für Humangenetik ist als zentraler Ansprechpartner für humangenetische Fragestellungen an der Uniklinik RWTH Aachen nach der Norm DIN Iso 15189 von der Deutschen Akkreditierungsstelle (DAkkS), der nationalen Akkreditierungsstelle der Bundesrepublik Deutschland, akkreditiert worden. Diese internationale Norm legt Anforderungen an die Qualität und Kompetenz in medizinischen Laboratorien fest und ist für die Anwendung durch medizinische Laboratorien bei der Entwicklung von deren Qualitätsmanagementsystemen und der Beurteilung ihrer eigenen Kompetenz bestimmt.

Voraussetzung für dieses Qualitätssiegel sind eine hohe Expertise, Diagnostikerfahrung, funktionierende Arbeitsprozesse, eine standardisierte, fachübergreifende Information und regelmäßige Fort- und Weiterbildungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Am Institut für Humangenetik der Uniklinik RWTH Aachen werden diagnostische Tests zu mehr als 80 verschiedenen Genen und molekularen Veränderungen angeboten, die Analytik umfasst zahlreiche moderne, aber auch klassische Verfahren, um die teilweise komplexen genetischen Fragestellungen bearbeiten zu können.

"Die diagnostischen, aber auch wissenschaftlichen Fragestellungen, die an uns herangetragen werden, erfordern häufig eine individuelle Auseinandersetzung mit den meist sehr seltenen Krankheitsbildern. Die rasant fortschreitende Entwicklung unseres Faches stellt hohe Anforderungen sowohl an die methodische Expertise wie auch an die apparativen Voraussetzungen eines Institutes für Humangenetik", sagt Prof. Dr. Klaus Zerres, Leiter des Instituts. "Durch die ohnehin bisher schon notwendige Teilnahme an diagnostischen Ringversuchen wissen wir, dass wir hier gut und professionell arbeiten, aber es war unseren Mitarbeitern und mir ein Anliegen, uns auch nach den strengen Qualitätsstandards der DAkkS testen zu lassen.", so Zerres weiter.

Die Experten der DAkkS haben vor Ort und anhand einer umfangreichen Fragensammlung überprüft, dass die von der Norm vorgegebenen Kriterien auch eingehalten werden. Dabei reicht die Überprüfung der Prozesse von der Information der Einsender über den Probeneingang, den eigentlichen Laboranalytiken bis zur Befunderhebung. Verantwortlichkeiten müssen schriftlich festgehalten, Qualitätsparameter überprüft und ein Beschwerdewesen gepflegt werden. Ziel aller Maßnahmen ist neben der Aufrechterhaltung der hohen Qualität die Zufriedenheit der Patienten und Einsender, aber auch der Mitarbeiter. Zerres: "Die sehr aufwändige Einführung des Qualitätsmanagements hat uns nicht nur bei der Optimierung unserer diagnostischen Arbeitsprozesse geholfen, sondern hilft uns auch bei der Verbesserung anderer Aufgaben unseres Instituts wie Lehre und Forschung."



## Weitere Informationen bei:

Universitätsklinikum Aachen (AöR) Dr. Mathias Brandstädter Leitung Unternehmenskommunikation Pauwelsstraße 30 52074 Aachen

Tel.: 0241 80-89893 Fax: 0241 80-3389893

mbrandstaedter@ukaachen.de

## Über die Uniklinik RWTH Aachen (AöR)

Die Uniklinik RWTH Aachen verbindet als Supramaximalversorger patientenorientierte Medizin und Pflege, Lehre sowie Forschung auf internationalem Niveau. Mit 34 Fachkliniken, 25 Instituten und fünf fachübergreifenden Einheiten deckt die Uniklinik das gesamte medizinische Spektrum ab. Hervorragend qualifizierte Teams aus Ärzten, Pflegern und Wissenschaftlern setzen sich kompetent für die Gesundheit der Patienten ein. Die Bündelung von Krankenversorgung, Forschung und Lehre in einem Zentralgebäude bietet beste Voraussetzungen für einen intensiven interdisziplinären Austausch und eine enge klinische und wissenschaftliche Vernetzung. Rund 6.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sorgen für patientenorientierte Medizin und eine Pflege nach anerkannten Qualitätsstandards. Die Uniklinik versorgt mit 1.240 Betten rund 47.000 stationäre und 153.000 ambulante Fälle im Jahr.